

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 27. 6. [1903]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 27. Juni

Mein lieber Freund,

Ich habe mit den Wahlen fchrecklich viel zu thun und kann daher erft heut Dir
5 und OLGA für Eure lieben Grüße von unterwegs vielmals danken. Also im Herbst
werdet Ihr Eure kleine Wohnung beziehen? Sie muß fehr traulich und fehr reizend
fein, nach Deiner Schilderung, und ich hoffe fehr, daß Ihr darin glückliche Tage
und Jahre verleben werdet.

Die »Komödie« wird hoffentlich noch fefte Gestalt annehmen. Wenn Dich gar
10 nichts Anderes reizt, fo denke an das »Geschäft«, das mit einem luftigen Stück
heut zu machen wäre. Alle Theater würden danach greifen.

Der GOLDMANN von der »Tragödie des Triumphes« bin nicht ich. Wie man Dei-
nen »Reigen« aufführen will, – namentlich die Gedankenfriche – darauf bin
ich fehr neugierig. Das Buch wird auch hier allgemein gelesen und erregt großes
15 Entzücken.

Sommerpläne habe ich noch nicht. Ich fehe mit Schrecken meinen Urlaub heran-
kommen. Mir grauft davor, einen Entschluß zu faffen. Wohin foll ich gehen? Die
Welt ift leer, und Niemand wartet auf mich.

Vielleicht komme ich Anfang August nach Wien und fahre mit Dir nach Südtirol.
20 Die FULDA'sche Ehescheidung geht ihren Gang. Sie hat ihren Mann fo lange
gequält, bis er es nicht mehr aushielt, und auf Scheidung klagte. Es ift eine große
Dummheit von ihr, daß fie es fo weit kommen ließ; denn fie wird den Sturz von
der focialen Höhe, auf der fie ~~feh~~, bisher fand, doch nicht vertragen.

Lies: »Briefe, die ihn nicht erreichten«. Verfafferin ift die Baronin HEYKING, die
25 Frau des ehemaligen deutschen Gefandten in China.

Grüße OLGA vielmals und fei auch Du herzlichft begrüßt
von Deinem

Paul Goldm

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3173.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »[1]903« und »Karte« vermerkt 2) mit rotem Buntstift eine einfache und
eine doppelte Unterstreichung

⁴ Wahlen] Gemeint war die Reichstagswahl am 16. 6. 1903.

⁵ unterwegs] siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, [22.?] 5. [1903]

⁶ Wohnung] Ab dem 12.9.1903 wohnten sie in der Spöttelgasse 7 im 18. Wiener Gemeindebezirk (heute
Edmund-Weiß-Gasse).

- ⁹ »Komödie«] Vermutlich ging es um *Flink und Fliederbusch*, vgl. Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, [22.?] 5. [1903]. An Hugo von Hofmannsthal schrieb Schnitzler am 26. 6. 1903 ebenso von einer »lustspielartige[n], moderne[n] Komödie«, über die er aber hauptsächlich nachdenken würde als sie tatsächlich zu schreiben.
- ¹² *Goldmann ... Triumphes*«] Karl Goldmanns *Tragödie des Triumphes* hatte am 25. 6. 1903 gemeinsam mit Schnitzler *Reigen* in München Premiere.
- ¹⁹ *Südtirol*] Goldmann war von 8. 8. 1903 bis 11. 8. 1903 in Wien (vgl. Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 7. 8. [1903] und 11. 8. 1903). Schnitzler traf er am 9. 8. 1903 und 11. 8. 1903. Am 11. 8. 1903 reiste Goldmann weiter nach Südtirol und Italien, wo sich zwischen 13. 8. 1903 und 21. 8. 1903 auch Schnitzler aufhielt. In Begleitung von Theodore Rottenberg, mit der sich Goldmann also wieder vertragen haben dürfte (siehe auch Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 19. 7. [1903]), traf er zwischen 18. 8. 1903 und 20. 8. 1903 täglich auf Schnitzler. Beim letzten gesicherten Treffen war Rottenberg wohl nicht dabei. Womöglich sahen sich Goldmann und Schnitzler auch am 21. 8. 1903, da Schnitzler auch an diesem Tag noch in Lavarone war.
- ²⁰ *Fulda'sche Ehecheidung*] siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 15. 6. [1903]
- ²⁴ »Briefe, ... erreichten«] [Elisabeth von Heyking:] *Briefe, die ihn nicht erreichten*. Berlin: Gebrüder Paetel 1903, Vorabdruck in der *Täglichen Rundschau* 1902. Eine Lektüre durch Schnitzler ist nicht bekannt. Am 14. 10. 1925 sah er jedoch die gleichnamige Verfilmung des Briefromans von Friedrich Zelnik.

Erwähnte Entitäten

Personen: Ludwig Fulda, Karl Goldmann, Elisabeth von Heyking, Edmund Friedrich Gustav von Heyking, Hugo von Hofmannsthal, Theodore Rottenberg, Olga Schnitzler, Friedrich Zelnik, Ida d'Albert

Werke: Briefe, die ihn nicht erreichten, Briefe, die ihn nicht erreichten..., Die Tragödie des Triumphes, Fink und Fliederbusch. Komödie in drei Akten, Reigen. Zehn Dialoge, Tägliche Rundschau

Orte: Berlin, China, Dessauer Straße, Deutschland, Edmund-Weiß-Gasse, Italien, Lavarone, München, Südtirol, Wien, XVIII., Währing

Institutionen: Gebrüder Paetel Verlag, Reichstag

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 27. 6. [1903]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03375.html> (Stand 27. November 2023)